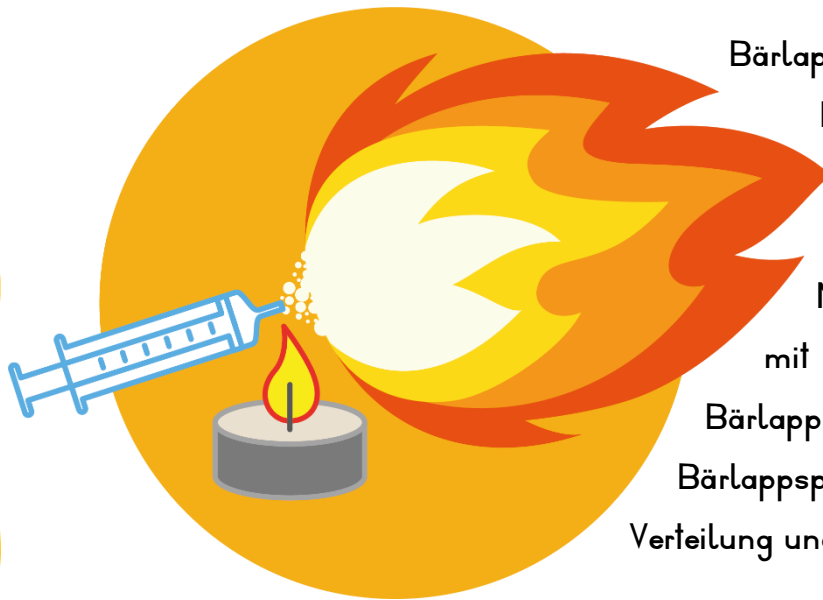


Bärlappsporen sind die Sporen einer Pflanze, die **Bärlapp** heißt. Durch die Bärlappsporen kann sich die Bärlapppflanze vermehren und ausbreiten. Bärlappsporen sind sehr leicht, extrem **feinkörnig**, **pulvrig** und **blassgelb**. Betrachtet du die Bärlappsporen durch ein Mikroskop, siehst du ihr besonderes Aussehen. Sie sind **kugelförmig** mit **wabenförmigen** Wänden. In den Waben befindet sich Luft. Schau dir dazu dieses Experiment an:



Bärlapppflanze mit gelben Sporen

Können Bärlappsporen brennen?



Bärlappsporen haben eine weitere besondere Eigenschaft: Wenn Bärlappsporen zum Beispiel mit einer Spritze in eine Kerzenflamme geblasen werden, entsteht kurzzeitig eine große Flamme. Das sieht so aus, als würde man Feuer spucken. Das funktioniert, weil die Bärlappsporen in der Luft verwirbeln und sich verteilen. Nur, wenn die Bärlappsporen fein in der Luft verteilt sind, können sie sehr schnell mit dem Sauerstoff der Luft reagieren und Feuer fangen. Das liegt daran, dass die Bärlappsporen sehr viel **Öl** enthalten, das entzündbar ist. Als kompaktes Pulver können Bärlappsporen nur schwer von einer Flamme entzündet werden. Erst durch die feine Verteilung und Verwirbelung in der Luft entsteht der Feuerball als Effekt der Staubexplosion.

Sicherheitshinweise:

- Bei Verschlucken oder Kontakt mit den Augen mit Wasser spülen.
- Dieses Experiment ist ein Demonstrationsexperiment. Es darf nicht von den Kindern selbst durchgeführt werden.

